

**Berufsorientierung:****Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss**

Ablaufplan des Projekts BOM/ZABIB für das Schuljahr 2022-23

	<b>Ablauf</b>	<b>Termine</b>	<b>Formulare/ Adressen</b>
1	Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen ein Kompetenzfeststellungsverfahren (hamet e+, hamet 3 oder KomPo7).	spätestens im zweiten Halbjahr der Vorvorabgangsklasse	
2	Die zuständigen Lehrkräfte führen Elterngespräche zur Auswertung der Testergebnisse und zur Information über eine mögliche Teilnahme am Projekt BOM/ZABIB durch.		
3	Die Schülerinnen und Schüler absolvieren ein Praktikum in der Vorabgangsklasse.	Vorabgangs- klasse oder BO-Stufe	
4	Der Berufswegeplan steht den Schulen digital zur Verfügung. Für die Schülerinnen und Schüler, die für das Projekt in Frage kommen, wird dieser digital ausgefüllt. Der Berufswegeplan enthält eine aktuelle Einschätzung des Leistungsvermögens hinsichtlich einer erfolgsversprechenden Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt.		Berufswegeplan (digital auszufüllen)
5	Die Eltern unterschreiben die Einverständniserklärung, die zur Teilnahme am Projekt und zur Datenübermittlung erforderlich ist.		Einverständniserklärung
6	Die Schulkoordinatorin oder der Schulkoordinator für BO lädt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur BWK I ein.		Berufswegekonferenzen – Ziele und Inhalte
7	Entsprechend der Ergebnisse der BWK I meldet die Schule die Schülerinnen und Schüler über die Anmeldeformulare bei der jeweiligen Ansprechperson (AP) für BO des Staatlichen Schulamtes an.	bis zu den Herbstferien 2022	Anmeldeformular
8	Das Staatliche Schulamt (AP BO) sendet die Bestätigung der Anmeldung möglichst zeitnah der Leiterin oder dem Leiter der entsprechenden Schule zu. Die Kopien aller Anmeldungen werden an das Projektbüro Inklusion des Hessischen Kultusministeriums gesendet.	Versand an das Projektbüro Inklusion direkt nach Anmeldeschluss	Projektbüro Inklusion, Walter-Hallstein- Str. 3-5, 65197 Wiesbaden oder per E-Mail
9	Die Schule nimmt Kontakt zum Integrationsfachdienst (IFD) oder Berufsbildungswerk (BBW) auf. Sie beauftragt mittels Anmeldeformular den IFD bzw. das BBW.	direkt im Anschluss	Anmeldeformular Portfolio IFD/BBW

**Berufsorientierung:****Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss**

Ablaufplan des Projekts BOM/ZABIB für das Schuljahr 2022-23

	<b>Ablauf</b>	<b>Termine</b>	<b>Formulare/ Adressen</b>
10	Die Schule schließt mit dem IFD oder BBW einen Kooperationsvertrag, in dem die Aufgaben des IFD bzw. BBW beschrieben sind.		Kooperationsvertrag
11	Die Lehrkräfte übermitteln die Berufswegepläne der Schülerinnen und Schüler, die für das Betriebspraktikum vorgesehen sind, inklusive ihrer Testergebnisse nach hamet e+, hamet 3 oder KomPo7 in Kopie oder per E-Mail an den IFD/das BBW.		
12	Der IFD oder das BBW begleitet die Schülerin oder den Schüler während des Betriebspraktikums entsprechend der Aufgabenbeschreibung im Kooperationsvertrag und in Absprache mit der zuständigen Lehrkraft.	Abgangsklasse  Durchführung bis Sommerferien 2023	
13	Nach dem Betriebspraktikum wird die BWK II durchgeführt, in der die Ergebnisse des Praktikums gemeinsam mit der Schülerin oder dem Schüler, den Eltern, den Lehrkräften, der IFD- oder BBW-Kraft und wenn möglich, der Reha-Beratung ausgewertet werden. Daraus resultierende Schritte und Aufgaben für die Beteiligten werden festgelegt und dokumentiert. In der BWK II wird der Schülerin oder dem Schüler die Teilnahmebescheinigung am Projekt BOM/ZABIB überreicht. Diese wird im Berufswahlpass der Schülerin / des Schülers zusammen mit der Falldokumentation des IFD und dem fortgeschriebenen Berufswegeplan abgeheftet.		Teilnehmerbescheinigung Vorlage folgt
			Anmeldeformular
14	Am Ende der Maßnahme bescheinigt die Schule dem IFD bzw. dem BBW die erbrachten Leistungen auf dem Anmeldeformular. Dieses Formular sendet die Schule dem IFD bzw. dem BBW zu. Für die Auszahlung der Fallpauschale ist die Rücksendung des vollständig ausgefüllten Formulars an die beauftragte Organisation erforderlich.		
15	In Ausnahmefällen kann ein vom IFD begleitetes Praktikum wiederholt werden, Ausnahmen können sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulzeitverlängerung, da für die persönliche Entwicklung der Schülerin oder des Schülers ein weiteres Schuljahr vereinbart wurde.</li> <li>• Es wurde erkannt, dass der Schülerin oder dem Schüler eine weitere Kompetenz benötigt, um auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten zu können. Diese Kompetenz kann jedoch aufgebaut werden, z.B. ein Mobilitätstraining für den Arbeitsweg.</li> </ul>		Aktualisierung des Berufswegeplans (siehe Nr. 4) und erneuter Ablauf ab Nr. 5 erforderlich